

WSV

Ausgabe 168 · Ausgabe 1/2024 · 46. Jahrgang



Nachrichten

Wie liefern für jeden Bauprofi.

Für Ihren Neubau,
Umbau und Ausbau
liefern wir nicht nur
die Baustoffe,
sondern auch
komplette
Systemlösungen!

**Für Profis und
Privatkunden!**

Planen. Bauen. Leben.



38304 Wolfenbüttel · Goslarsche Straße 3
Telefon: 05331/9598-0
www.hagebauzentrum-wolfenbuettel.de



**hagebauzentrum
WOLFENBÜTTEL**

IMPRESSUM

Herausgeber:

Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921 e. V.
Am Fämmelsee 5, 38304 Wolfenbüttel
www.wsv21.de

Bildmaterial:

Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921 e. V.

Layout & Druck:

Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921 e. V.

Auflage:

200 Stück

NACHRUF KLAUS SEILER

Mit tiefer Trauer geben wir bekannt, dass Klaus Seiler, langjähriges Mitglied und Ehrenvorsitzender des Wolfenbütteler Schwimmvereins von 1921 e. V., am 17. Februar 2024 im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Mit unermüdlichem Einsatz und vielen Ideen gelang es ihm, den Verein positiv weiterzuentwickeln. Unter seiner Führung wurde unsere vereinseigene Gymnastikhalle sowie die Filteranlage des Natur- und Familienbad Fümmelsee gebaut, er verbesserte Strukturen und Abläufe, hatte immer gute Ideen und vor allem auch ein Händchen für die Förderungs- und die Sponsorenfindung.

Wir werden ihn stets in dankbarer Erinnerung behalten und sein Vermächtnis in unserem Verein weiterleben lassen.

In dieser schweren Zeit sprechen wir der Familie von Klaus Seiler unser tiefstes Beileid aus und möchten ihnen unsere aufrichtige Anteilnahme übermitteln. Möge Klaus Seiler in unseren Herzen und Erinnerungen weiterleben.

In tiefer Trauer,
der Vorstand und die Mitglieder des Wolfenbütteler Schwimmvereins von 1921 e.V.



INHALT

Grußwort & Jahresbericht	4
Mitgliederentwicklung	7
Einladung zur Jahreshauptversammlung	9
Tennis	10
Triathlon	11
Wasserball	12
Tauchen	15
Schwimmen	16
WSV-Hütte	17
Triathlon-Jugend	20
Ski	25
Rettungsschwimmen	27



GRÜßWORT & JAHRESBERICHT

Liebe Mitglieder,

hinter uns liegt ein Jahr, geprägt durch Krisen, Inflation und Einsparungen. Die Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf den Sport, die zwischenmenschlichen Begegnungen und Einschnitte im Alltag spielten im Jahr 2023 zwar keine Rolle mehr, doch standen wir unter den Eindrücken des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine. Zur Zeit des Jahreswechsels 2022 auf 2023 beschäftigten uns gestiegene Energiepreise. Die Preisentwicklungen waren kaum zu kalkulieren und wir befassten uns mit der Frage, wie die gestiegenen Preise aufgefangen werden könnten. Hierzu haben wir vorbeugend teilweise einschneidende Maßnahmen treffen müssen. Viele erinnern sich an die ungeheizte Turnhalle oder kalte Duschen.

Von dieser Entwicklung ausgehend, haben wir uns verstärkt damit beschäftigt, uns aus der Abhängigkeit fossiler Energieträger zu lösen und erneuerbare Energien weiter in den Fokus zu nehmen – soweit dies möglich und wirtschaftlich vertretbar ist. Die Voraussetzungen, die unsere Anlagen dafür bieten, sind durchaus ansehnlich, doch benötigt die Umsetzung wie so oft viel Vorbereitung und ehrenamtlichen Einsatz.

Einher geht dieses Projekt mit unseren stetigen Modernisierungsmaßnahmen, die wir im vergangenen Jahr im Bad u. a. durch die Anschaffung von Strandkörben, des neuen Kassencontainers und der Schaukel sowie ungezählten Metern neuer Einzäunung



fortgesetzt haben. Für den Fümmelsee planen wir auch im Jahr 2024 weitere verschiedene Modernisierungs- und Verschönerungsarbeiten, um das Gelände für Mitglieder und Besucher weiterhin attraktiv zu gestalten. Ein Dank gilt hierbei besonders der Unterstützung durch die Stadt Wolfenbüttel und die Stiftung Zukunftsfond Asse, aber auch durch einige private Spender.

Andere Sanierungsmaßnahmen stellen sich jedoch weit aufwendiger dar, wie die in der vorherigen Ausgabe angekündigte Sanierung der Sanitäreinrichtungen in der Gymnastikhalle oder verschiedene Projekte an der Skihütte (z. B. die Abdichtung der Dachterrasse, um nur eines zu nennen).

Auch sportlich war das Jahr 2023 ein spannendes, hier gab es auf Seiten der Triathleten mehrere Landesmeistertitel zu feiern, die Tischtennisabteilung ist abermals aufgestiegen, die Skiabteilung hat den niedersächsischen Tourenwettbewerb gewonnen und im Nachwuchswasserball konnte sogar ein Pokalsieg auf Bundesebene verzeichnet werden. Viele weitere Informationen aus den Sportabteilungen möchte ich an dieser Stelle noch nicht vorwegnehmen und verweise daher gerne auf die spannenden Berichte der Abteilungen.

In der aktuellen Zeit, die sich durch viele Umbrüche auszeichnet, lohnt es sich aber auch, den Verein als Gesamtheit und die Anforderungen zu betrachten, die künftig an ihn gestellt werden.

Wir erleben einen Wandel im Freizeitverhalten der Menschen. Insbesondere nach der Corona-Pandemie gestalten viele Menschen dieses deutlich individueller und flexibler. Aber auch bei Kindern und Jugendlichen verlagert sich der Schwerpunkt und das Engagementverhalten. Hinzu kommt, dass mit der Einführung des Rechts auf Ganztagsbetreuung ab 2026 die Freizeit außerhalb der Schulen für Schülerinnen und Schüler voraussichtlich stark eingeschränkt sein wird. Aber auch auf der anderen Seite der Alterspyramide zeichnet sich der demografische Wandel hin zu einer älter werdenden Gesellschaft mit ihren spezifischen Bedarfen ab.

Es stehen uns also auch in der mittelfristigen Zukunft noch ganz verschiedene Herausforderungen bevor, für die es gilt, Strategien zu entwickeln, um den WSV 21 auf die Anforderungen der Gesellschaftsentwicklungen auszurichten.

Hierfür wird die Rolle des Ehrenamts auch im Zusammenwirken mit dem Hauptamt eine entscheidende Rolle spielen. Die Eindrücke aus den Abteilungen zeigen, dass es durchaus erfreulich viel Engagement in Bereichen gibt, die unmittelbar mit dem Sport verbunden sind. Je weiter jedoch der Abstand, desto schwieriger gelingt es uns, Ehrenamtliche zu begeistern. Diese Tendenz haben wir aufgegriffen und werden uns der Thematik mit professioneller Unterstützung widmen, um die ehrenamtlichen Strukturen zukunftsfähig aufzustellen.

Es zeigt sich von Jahr zu Jahr aufs Neue, dass die Arbeit im WSV 21 vielseitig und stets voller Herausforderungen ist. Dies macht die Arbeit für den Verein sehr spannend, bringt aber auch viel Verantwortung und hohe Erwartungen mit sich. Dessen sind wir uns im Vorstand bewusst und bringen unseren größtmöglichen persönlichen und zeitlichen Einsatz

Einfach näher dran: Ihr Berater vor Ort.

Fragen oder Probleme löst man am besten in einem persönlichen Gespräch. Darum können Sie uns jederzeit ansprechen - Wir sind in jedem Fall für Sie da.

Geschäftsstelle

Stephan Klam
Adersheimer Str. 62 A
38304 Wolfenbüttel
T 0 53 31 / 9 02 88 08
stephan.klam@oeffentliche.de



Öffentliche 

ehrenamtlich in die Arbeit des WSV 21 ein, um Ihnen und euch die Voraussetzungen für positive Erlebnisse und einen Ausgleich zum Alltag zu bieten.

Es wird aber unsere gemeinsame Aufgabe sein, die Gemeinschaft in unserem Verein zu stärken und uns gegenseitig in Zeiten von Herausforderungen, Umbrüchen und Ungewissheiten Halt zu geben. Gemeinsam können wir die Zukunft des Vereins gestalten und zu einem lebenswerten Wolfenbüttel beitragen, in dem Gemeinschaft und Zusammenhalt auch in herausfordernden Zeiten gelebt werden.

Abschließend möchte ich allen Helferinnen und Helfern, Aktiven und Mitgliedern für ihre Arbeit, Unterstützung und ihren Einsatz danken. Ohne das unermüdliche Engagement jedes Einzelnen wäre es nicht möglich gewesen, die Herausforderungen der vergangenen Jahre zu bewältigen und sich den aktuellen zu stellen. Dieses bemerkenswerte Engagement stimmt mich zuversichtlich für die Zukunft unseres Vereins! Dafür meinen herzlichen Dank!

Leon Bischoff

Neue Mitgliedsbeiträge seit dem 1. Januar

Hiermit möchten wir euch darüber informieren, dass in der vergangenen Mitgliederversammlung am 21. April 2023 eine wichtige Entscheidung getroffen wurde.

Nach eingehender Diskussion und Abstimmung haben wir uns dazu entschieden, die Mitgliedsbeiträge anzupassen.

Seit dem 1. Januar 2024 gelten folgende geänderte Beitragssätze:

	Aufnahmegebühr (einmalig)	Monatsbeitrag
Erwachsenes Einzelmitglied	10,00 €	13,00 €
Ermäßigtes Einzelmitglied	10,00 €	6,50 €
Familie	10,00 €	22,00 €

Wir möchten betonen, dass diese Anpassung notwendig war, um die langfristige finanzielle Stabilität unseres Vereins sicherzustellen sowie die Qualität unserer Angebote für alle Vereinsmitglieder zu erhalten und stetig weiter auszubauen.

Wir danken allen Vereinsmitgliedern für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bei dieser Entscheidung. Solltet ihr Fragen zu den neuen Beitragssätzen haben oder weitere Informationen benötigen, zögert bitte nicht, euch an unsere Geschäftsstelle telefonisch unter 05331 46200 oder per E-Mail an info@wsv21.de zu wenden.

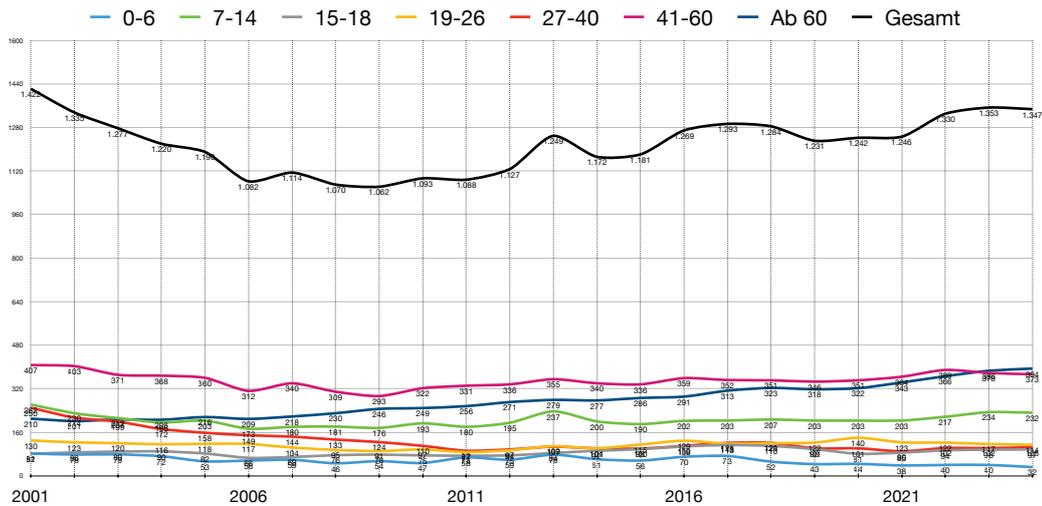
Mit freundlichen Grüßen

der Vorstand des Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921 e. V.

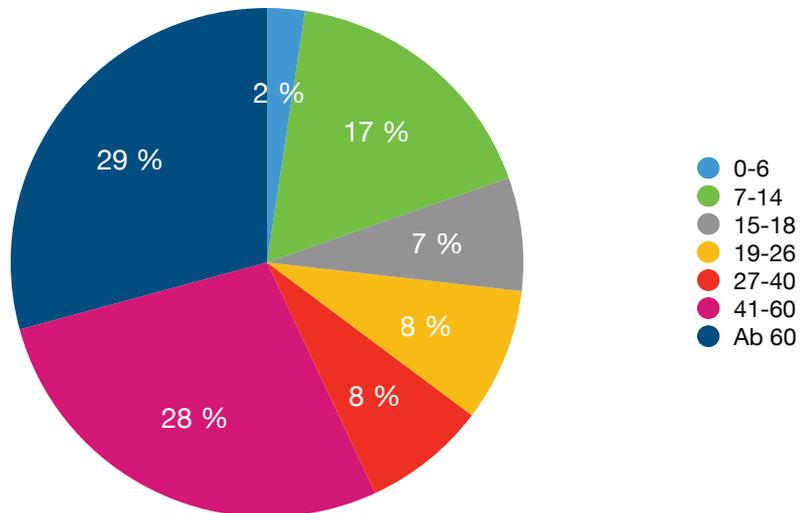


MITGLIEDERENTWICKLUNG

Mitgliederentwicklung 2001 - 2024



Mitgliederzusammensetzung 2024

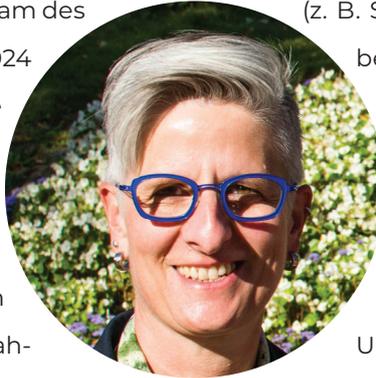


WILLKOMMEN IM TEAM

Liebe Vereinsmitglieder,

ich möchte mich kurz vorstellen. Mein Name ist Anja Abraham, ich bin die Neue im Team des WSV 21 und unterstütze seit Januar 2024 auf Minijob-Basis die Geschäftsstelle und den Vorstand im Bereich Ehrenamtsmanagement. Ich bin 55 Jahre alt, verheiratet, Mutter eines Sohnes und Dosenöffner einer Norwegischen Waldkatze im „zarten“ Alter von 14 Jahren. Wir wohnen im Nordosten Wolfenbüttels in Stadtrandnähe mit vielen Möglichkeiten für ausgiebige Spaziergänge in Wald und Flur.

Beruflich kann ich auf über 20 Jahre Erfahrung in der Betreuung und Unterrichtung von benachteiligten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der kaufmännischen Ausbildung zurückblicken. Im Umgang mit unseren Ehrenamtlichen und Übungsleiter*innen können mir die hierbei erworbenen Fähigkeiten sicherlich hilfreich sein.



Zum Entspannen werde ich gerne im Haus und Garten, lese sehr gerne Krimis und habe kürzlich meine Liebe zum Upcycling diverser Gegenstände (z. B. Schmuckherstellung aus altem Silberbesteck) entdeckt. Außerdem cruisen mein Mann und ich seit drei Jahren mit unseren Retro-E-Motorrollern durch den Landkreis, genießen dabei die Natur mit allen Sinnen und entdecken die Schönheit der näheren Umgebung.

Ich freue mich sehr, in der WSV-Familie aufgenommen worden zu sein und wünsche euch allen einen großartigen Sommer mit netten Begegnungen am See.

Herzliche Grüße
eure Anja Abraham

TERMINE, TERMINE, TERMINE

19. April 2024

JHV

30. April 2024

Maifeuer

18. Mai 2024

Saisoneroöffnung

8. September 2024

Saisonabschluss

Bleibt auf dem Laufenden über kommende Termine:

Schaut regelmäßig auf unserer Website vorbei, meldet euch für unseren E-Mail-Newsletter an oder abonniert unsere Social-Media-Kanäle (Facebook und Instagram) für aktuelle Ankündigungen und Updates. Wir freuen uns, euch bei unseren kommenden Veranstaltungen zu sehen!

EINLADUNG ZUR JHV

103. Jahreshauptversammlung Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921 e. V. **Freitag, 19. April 2024, 18:00 Uhr** WSV-Vereinsheim „Fritz-Bebenroth-Haus“

Alle Mitglieder und Interessierte sind herzlich eingeladen!

Das Protokoll der vergangenen Jahreshauptversammlung und weitere Informationen zur diesjährigen Jahreshauptversammlung können auf der Website eingesehen werden: www.wsv21.de/jhv-2024/.

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Ehrungen
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 21. April 2023
5. Bericht des Vorstandes
6. Bericht des Vorsitzenden für Finanzen
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahlen
 - 9.1 Wahl des Vorsitzenden für Finanzen
 - 9.2 Wahl des Vorsitzenden für Sport
 - 9.3 Wahl des Vorsitzenden für Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
 - 9.4 Wahl von Abteilungsleiter:innen
 - 9.5 Wahl eines Mitgliedes des Ältestenrates
 - 9.6 Wahl von Kassenprüfern
10. Haushaltsplan 2024
11. Anträge
12. Verschiedenes

Anträge zu dieser ordentlichen Jahreshauptversammlung sind bis zum 12. April 2024 an den Vorstandsvorsitzenden Leon Bischoff, Am Fümmelsee 5, 38304 Wolfenbüttel, zu senden.

gez. Leon Bischoff
-Vorstandsvorsitzender-

TENNIS

Im April wurden die beiden Tennisplätze von einer Firma fachgerecht hergerichtet. Anfang Mai haben wir dann bei einer geselligen Zusammenkunft die Tennissaison eröffnet. Trotz des doch heißen Sommers wurde regelmäßig auf der Anlage Tennis gespielt. Manchmal hat die Vernunft für die Gesundheit den Spaß am Tennis ausgebremst, wenn es doch zu heiß war. Die Saison ist verletzungsfrei verlaufen. Bei einem gemeinsamen Arbeitseinsatz wurden die Plätze winterfest gemacht. Die Spielzeit ist im Oktober beendet worden.

Dieses Jahr werden wir die Plätze in eigener Regie herrichten. Der Saisonstart ist für Anfang Mai vorgesehen. Wie es bei uns in der Tennisabteilung schon lange Tradition ist, passiert dies bei einer gemütlichen Zusammenkunft.

Für die erbrachten bzw. noch offenen Arbeiten möchte ich mich bei allen Beteiligten ganz herzlich bedanken, denn ohne dieses freiwillige Engagement ist der Spielbetrieb nicht realisierbar.

Aufruf:

Wer Interesse am Freizeittennis hat, kann sich gerne bei mir melden. Wir bieten zwei Tennisplätze und suchen Spieler:innen, ganz egal, ob im Einzel oder Doppel oder als Gruppe. Bei uns steht nicht nur der Sport im Mittelpunkt, sondern auch die Geselligkeit.

FACHKRÄFTEMANGEL?

Wir tun was dagegen.
Wir bilden aus.



www.linde-dach.de



LINDE
DACH UND HOLZ
UND GUT

TRIATHLON

Am 1. März 2024 fand die Triathlon-Abteilungssitzung in den Fümmelsee-Terrassen mit 25 anwesenden Mitgliedern sowie dem Vorstandsmitglied Florian Straube statt. Zuvor leitete unsere Jugendtrainerin Wiebke die Triathlon-Jugend-Sitzung für alle Eltern, Jugendlichen und Kinder. Wichtige Tagespunkte der beiden Sitzungen waren die Planung der bevorstehenden Triathlon-Saison 2024 sowie der Rückblick auf die vergangene Saison.

Die Erwachsenen werden in dieser Triathlon-Saison in der Startgemeinschaft mit dem LSV TriTeam Wolfenbüttel nicht nur in der Oberliga, sondern auch in der Landesliga und Mix-Verbandsliga an den Start gehen.

Die anwesenden Triathlet:innen der Oberliga-Saison 2023 wurden für ihren neunten Platz bei den Damen sowie für den sechsten Platz bei der Herren mit einem kleinen Präsent durch die Abteilungsleiterin Triathlon, Diane Wiesner, geehrt.

Die Triathlon-Abteilung begrüßt einige neue aktive Mitglieder und freut sich auf eine sportliche Saison mit den neuen Mitgliedern. Auch zwei Übungsleiter, Hilke Wach und Denise Nowak, haben erfolgreich ihre Triathlon-C-Trainerlizenz erworben.

Auf dem Ball des Sports mit Sportlerehrung wurden in diesem Jahr Denise, Antonia, Friedericke, Ulf und Karsten für ihre Altersklassen-Landesmeistertitel geehrt. Dabei war der deutsche AK-Vizemeistertitel der Langdistanz in Glücksburg für Ulf der größte Erfolg dieser Saison.

Die Vorbereitungen für den 29. Fümmelsee-Triathlon am 25. August 2024 und andere Themen und Belange der Triathlon-Abteilung werden in monatlichen Sitzungen des TriRats geplant. Neue Teilnehmer:innen sind gerne gesehen und jederzeit dazu eingeladen mitzumachen.



Einige der Triathlet:innen wurden für ihre erfolgreichen Leistungen auf dem Ball des Sports geehrt.

WASSERBALL

Die Saison 2023/2024 ist eine ganz besondere für unsere Wasserballabteilung!

Im Dezember setzten sich unsere Juniorinnen im deutschen Pokal der weiblichen U14 gegen sieben andere Mannschaften durch und somit konnten sie den deutschen Pokal für den WSV nach Wolfenbüttel bringen. Sie treten damit in die Fußstapfen der legendären Mannschaft von 1968, die den deutschen Titel für Vereine ohne Winterbad (VoW) gewinnen konnte.

Bereits im Jahr 2022 durften einige Mädchen der Mannschaft den deutschen Pokal in ihren Händen halten. Sie gewannen ihn zusammen mit der U14-Mannschaft von Hellas-99 Hildesheim, damals aber noch unter der Hildesheimer Schirmherrschaft. Unsere aktuellen Pokalsiegerinnen heißen Sophia Low, Hanna Hartmann, Lina Bruns, Julia Berthold, Ida Varnhorn, Paula Polverino, Emmi Küßner, Johanna Werner, Anina Meier, Antonia Behns, Ida Rittershaus und Anouk Wöhler.

Der Erfolg unserer Mädchen blieb nicht unbemerkt, sodass wir unter anderem Glückwünsche vom Bezirksschwimmverband Braunschweig (BSBS), dem Landesschwimmverband Niedersachsen (LSN) und unserem Bürgermeister erhielten. Und auf der sportlichen Ebene setzte der Pokalsieg lediglich den Startschuss.

Zum Katrin-Dierolf-Pokal, einem Vergleichswettbewerb der Landesgruppen Nord, Süd, West und Ost in der Altersklasse U15 weiblich, waren Hanna Hartmann, Ida Varnhorn, Anina Meier und Anouk Wöhler in der Auswahl der Landesgruppe als Wolfenbütteler Spielerinnen gesetzt. Begleitet wurde die Nordauswahl von unserer Trainerin Julia Jürges, welche sich zusammen mit der jungen Mannschaft lediglich der Südauswahl geschlagen geben musste. Eine besondere Bedeutung hat der Katrin-Dierolf-Pokal insbesondere als Sichtungsturnier für den Nationalkader. Hier konnten Hanna Hartmann und Anouk Wöhler den Bundestrainer überzeugen und somit gehören



Der Deutsche Wasserball Pokal der U14 Mädchen ging im Dezember 2023 erstmals nach Wolfenbüttel.

die beiden nun ganz offiziell zu den besten 16 Spielerinnen Deutschlands in ihrem Jahrgang.

Es ist folglich eindeutig, dass der Wolfenbütteler Jugendwasserball momentan eine feste Größe in Wasserballdeutschland ist! Dafür möchte ich mich ganz herzlich bei unseren Pokalsiegerinnen bedanken. Die Mädchen haben in der Vorbereitung außergewöhnlichen Einsatz gezeigt und mehrere Wochenenden intensiv trainiert. Und sie tun dies immer noch. Das nächste Ziel sind die deutschen Vereinsmeisterschaften im Frühling.

Meinen Dank möchte ich auch den Eltern der Spielerinnen ausdrücken, die den Mädchen zur Seite stehen und bei den vorbereitenden Maßnahmen unterstützen. Ein besonderer Dank geht auch an die Trainer Peter Waldmann und Julia Jürges, welche unglaublich viel Zeit in die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Trainings, des Trainingslager und der Spiele investieren. Außerhalb der Schulferien begleiten die beiden hauptsächlich in der Trainerrolle fast jedes Wochenende unsere U14-mixed, U14-weiblich, U16 sowie Damen- und Herrenmannschaften!

Mit diesen erfreulichen Nachrichten und den überaus guten Aussichten auf die Zukunft gebe ich allerdings bekannt, dass ich nicht wieder als Abteilungsleiter der Wasserballabteilung auf der folgenden Mitgliederversammlung kandidieren werde. Nach sechs überaus aufregenden, lehr- und abwechslungsreichen Jahren übergebe ich die Abteilung in andere Hände. Ich bleibe dem Wolfenbütteler Wasserball als Spieler erhalten und werde meinem Nachfolger mit Rat und Tat zu Seite stehen. Ich hatte das Glück, ein tolles Team an meiner Seite zu haben, ohne welches die Wasserballabteilung niemals so groß und erfolgreich geworden wäre, wie sie momentan ist. Dafür möchte ich mich bedanken.

Ich möchte zudem die Gelegenheit nutzen, um einmal die Entwicklung der vergangenen sechs Jahre

zu skizzieren. Anfang 2018 bestand der Wolfenbütteler Wasserball aus drei Mannschaften: U12, 2. Herren und 1. Herren. Damals war es nicht absehbar, wie schnell unsere Abteilung wachsen würde. In Braunschweig war derweil der Jugendwasserball im Umschwung. Die Wasserballstartgemeinschaft (WSG) Braunschweig löste sich auf und es war unklar, wie der Braunschweiger Jugendwasserball zukünftig aussehen würde. In einigen Gesprächen zwischen WSV und dem BTSV konnten die Braunschweiger überzeugt werden, den gestrandeten Braunschweiger Kindern eine Heimat zu geben. Dabei wurden die Braunschweiger von uns unterstützt. Im Jugendbereich ergänzten sich WSV und BTSV, sodass drei „Welfenteams“ in den Altersklassen U12, U14 und U16 im Ligabetrieb antreten konnten.

Leider hielt dieses Engagement nur bis zur Saison 2019/2020. Es war beabsichtigt, dass die Betreuung der Mannschaften auf Ehrenamtliche von WSV und BTSV gleichmäßig aufgeteilt wird und sich sowohl WSV als auch BTSV gleichermaßen für den Jugendwasserball im Bezirk Braunschweig einsetzen, um diesen nachhaltig zu stärken. Diese Ziele konnten im Nachhinein leider nicht erfüllt werden. Richtigen Jugendwasserball im Bezirk Braunschweig findet man heute leider nur hier in Wolfenbüttel. Die verbleibenden Braunschweiger Spielerinnen und Spieler aus den Welfenteams gehören heute zum WSV. Als aktiver Spieler in der 1. Herrenmannschaft habe ich währenddessen miterlebt, wie sich erst die Mannschaft aus Göttingen und anschließend die Mannschaft aus Hameln aus der Oberliga des LSN in die Bezirksligen verabschiedeten. Von „unten“ rückten jedoch seitdem keine Mannschaften nach, weil die Meister der Bezirksligen nicht aufsteigen wollen. Die Folge war eine noch stärkere Konzentration durch leistungsstarke Mannschaften von Bundes- und Zweitligavereinen aus Hannover. Inzwischen haben wir uns bekanntermaßen auch aus der Ober-

liga verabschiedet. Für uns als Mannschaft war dies die richtige Entscheidung, allerdings ist diese Entwicklung im niedersächsischen Wasserball absolut bedenklich.

Ab 2020 musste umgedacht werden. Das beherrschende Thema war die Corona-Pandemie. Wir bewiesen Flexibilität und stellten früh auf alternative Trainingskonzepte um. Trainingspläne für zu Hause, vorproduzierte Videotrainings, Live-Videotrainings, Trainings unter strengsten Auflagen erst außen am Fümmelsee und im Frühling bei 16 Grad Wassertemperatur auch im Fümmelsee. Somit konnten wir jederzeit einen aktiven Sportbetrieb bei uns in der Wasserballabteilung garantieren.

Nach der Corona-Pandemie 2022 waren wir als Abteilung auf einmal größer denn je: U12, U14, U14 weiblich, U16, Damen und zwei Herrenmannschaften. Aufgrund des Einsatzes in den Vorjahren auch im Jugendbereich erfolgreicher denn je. Wolfenbüttel wurde zu einem Nachwuchsstützpunkt des LSN. Dieses Jahr werden die Stützpunkte des LSN neu vergeben und wir haben gute Aussichten, nicht nur Nachwuchsstützpunkt zu bleiben, sondern ein vollwertiger Landesstützpunkt zu werden. Dabei muss man wissen, dass Landesstützpunkte mehr Förderung als Nachwuchsstützpunkte durch den LSN erhalten.

Abschließend möchte ich noch einen Appell an unsere Aktiven und Eltern richten: Unsere Ehrenamtlichen brauchen Unterstützung in den verschiedensten Formen. Bei so vielen Mannschaften brauchen wir häufig Fahrerinnen und Fahrer für die Spiele, bei den Turnieren brauchen wir Betreuerinnen und Betreuer für die Kinder, bei Heimspielen und dem Hallendienst in Hannover brauchen wir Kampfrichterinnen und Kampfrichter am Protokolltisch. Noch einfacher macht ihr es unseren Ehrenamtlichen, wenn ihr schon auf diese zugeht, ohne dass es eine konkrete Anfrage gab.

Zusammenfassend: Es ist viel passiert und wir haben viel geschafft. Nun heißt es, diese Basis zu festigen, unseren guten Ruf und unsere starke Jugendarbeit zu halten. Mein Team gibt Beachtliches für unseren Sport. Das tut es nicht erst seit Kurzem, auch nicht seit sechs Jahren mit mir als Abteilungsleiter, sondern schon einige Zeit länger. Das kostet viel Zeit und Kraft. Dafür möchte ich mich besonders bei Peter und Julia bedanken, die den Großteil der Arbeit leisten. Darüber hinaus verdienen Finn, Chantal, Alicia, Florian und Jan nicht minder meinen Dank, vor allem da euer Engagement unglaublich wichtig für das Fortbestehen der Abteilung ist, weil ihr ein Teil einer jüngeren Generation Ehrenamtlicher seid.



TAUCHEN

Die Tauchabteilung hat Auftrieb. Das gemeinsame Training freitagabends im Stadtbad Okeraue wurde wieder aufgenommen und langsam wurden die Leistungen wieder antrainiert. Nach und nach kamen immer mehr Taucher:innen wieder dazu und auch neue Gesichter bereichern die Gemeinschaft. 2023 wurden neben einem neuen Open-Water-Diver auch drei Tauchzertifikate in Gruppenführung erfolgreich abgenommen.

Klassisch begonnen wurde im Februar mit dem Antauchen und Grillen. Im April war die Tauchgemeinschaft diesmal besonders stark mit elf Taucher:innen zur Seereinigung und Treppenputz am Fümmelsee. Nahezu wöchentlich fanden Tauchgänge zu Trainings- und Ausbildungszwecken im Vereinsgewässer statt und auch gemeinsame Tauchgänge in den Seen der Umgebung. Im September fanden sich dann einige Aktive zusammen, um gleich mehrere Tage am Sundhäuser See in Nordhausen und kurz drauf am Kreidesee Hemmoor das Gewässer zu erkunden. Ebenfalls im Herbst waren Baumfäll- und -räumarbeiten am Fümmelsee erforderlich. Nach dem Saisonende unterstützte die Tauchabteilung den Verein tatkräftig beim Arbeitsdienst. Außerdem begleitete und sicherte sie jedes Eisschwimmen. Die Kooperation mit dem Angelsportverein Wolfenbüttel e. V. wurde aufrechterhalten und Anfang Dezember erfolgte eine erneute Sichtung des Unter-

Besuchen Sie unsere Ausstellung!

markilux

**Fenster · Türen · Möbel · Markisen
Exclusive Terrassenüberdachungen**

**Tischlerei SNT GmbH
Am Rehmanager 18
38304 Wolfenbüttel**



☎ (05331) 984 57-0 · www.tischlerei-snt.de

grundes im Stadtgraben. Bei einem gemeinsamen Weihnachtsessen in den Fümmelsee-Terrassen wurde in großer Runde gefeiert und zum Ausklang des Trainings fand sich eine kleine Gruppe bei strömendem Regen zum Punsch trinken auf dem Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt zusammen.

Die Tauchabteilung resümiert ein stabiles Jahr 2023.



SCHWIMMEN

Der sportliche Höhepunkt der Schwimmer:innen des Jahres 2023 war die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften des Schwimmbezirks Braunschweig von Johanna Werner, Till Niklas Müller, Lennox Wishöt, Greta Barth, Joscha Eisen und Jannes Bornemann am 7. Oktober in Goslar. Zu insgesamt 16 Wettkämpfen traten sie an und gaben ihr Bestes. Joscha und Jannes erzielten auf ihren Strecken die besten Platzierungen und verpassten nur knapp die Podestplätze.

Am 2. Dezember stand das Weihnachtsschwimmen in Salzgitter auf dem Plan, auf das sich alle schon gefreut hatten. Unsere Jüngsten, Charlotte Werner (Jhg. 2017) und Toni Borzas (Jhg. 2016) durften wieder mit dem kindgerechten Wettkampf beginnen. Im Anschluss starteten im vereinfachten Wettkampf Johanna Meyer (Jhg. 2013) und Jonathan Bues (Jhg. 2011) das allererste Mal bei einem Schwimmwettkampf und waren nach ihrem Probelauf überzeugt, 2024 in den regulären Wettkampfbetrieb mit einzusteigen. Die Jugendlichen Johanna Werner, Greta Barth, Lennox Wishöt, Till-Niklas und Tom-Jonas Müller, Jannes Bornemann, Joscha Eisen und Friedrich Kuske starteten neben den 100 Metern Brust, Freistil, Rücken und Schmetterling, auch über 4 x 50

m Lagen männlich und bei der bekannten Reifenstaffel des SC Delphin Salzgitters. Zum Auftakt ging unsere männliche 4-x-50-Meter-Lagen-Mannschaft an den Start, die mit der lautstarken Unterstützung vom Beckenrand und Tribüne mit der drittschnellsten Zeit anschluss. Die vier WSV-Schwimmer lieferten bei der Reifenstaffel im schnellsten Lauf ein spannendes Rennen, wo mehrfach die Platzierungen wechselten und die WSV-Staffel am Ende als Zweite anschluss. Mit fünf Mal Gold, sechsmal Silber, zehnmal Bronze und vielen persönlichen Bestzeiten war es für die WSV-Schwimmer ein gelungener Wettkampf.

Das Wettkampfsjahr schloss Antonia Klamert bei der 30. Internationalen Weihnachtsgala in Braunschweig mit den Starts über 400 und 800 Meter Freistil, die sie mit Platz drei und Platz zwei beendete. Antonia schloss dieses Jahr auch ihre Trainerausbildung ab und absolvierte mit Tom-Jonas Müller noch die Kampfrichterausbildung, womit die beiden uns tatkräftig unterstützten.

Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal an alle Trainer:innen, Assistent:innen, Kampfrichter:innen, Betreuer:innen, Chauffeur:innen und ehrenamtlichen Helfer:innen, ohne die vieles nicht möglich wäre.



WSV-HÜTTE

Liebe Vereinsmitglieder,
gerne halte ich euch im Bezug auf die WSV-Hütte auf dem Laufenden. Seitdem ich im September das Amt als Anlagenbeauftragter Hütte übernommen habe, ist etliches passiert. Und das Tolle ist, dass sich viele Vereinsmitglieder und auch Förderer des Vereins, welche selbst keine Vereinsmitglieder sind, sehr aktiv an Arbeitsdiensten und Reparaturen beteiligt haben.

Es ist sehr wichtig, dass ihr als Vereinsmitglieder die WSV-Hütte auch nutzt.

Hier gibt es noch Potenzial, dass mehr Vereinsmitglieder die Hütte buchen. Gerade in den Sommermonaten gibt es noch freie Termine. Egal, ob als Eltern (mit und ohne Kindern), Oma und Opa, Freunde, Familie oder auch Arbeitskollegen und Firma - ein Aufenthalt in der WSV-Hütte ist immer unvergess-

lich. Wanderungen, Mountainbike-Fahrten, das Erleben der Natur, Sternenhimmel - all das gibt es im Nationalpark Harz direkt vor der Haustür. Natürlich auch tolle Hüttenabende und unendlich viel Spaß zu kleinen Preisen. Schaut mal auf unsere Website. Über eure Anmeldungen würde ich mich und alle Helfer sehr freuen!

Bitte denkt daran, auch für die Wintersaison 2024/2025 jetzt schon eure Buchungen zu machen. Da gibt es bereits Anfragen. Ihr als Vereinsmitglieder habt aber bis November Vorrang vor externen Buchern.

Der in der vorherigen Vereinszeitung angekündigte Arbeitsdienst vom 17. bis 19. November war ein voller Erfolg. Es waren 20 Helfer:innen dabei, 16 Vereinsmitglieder und vier Hütten-Fans. Das alles geht nicht ohne Geld. Der Vorstand hat hier sehr



Führerschein?
Klar bei Höhne

Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 44 ☎ WF - 12 36 + 0176-322 917 53 + Fahrschule seit 1929



gut unterstützt, sodass der kurzfristig erstellte Ausgaben- und Einnahmen-Plan auch umgesetzt werden konnte. Aber es werden auch durch die Arbeitsdienste erhebliche Werte für den Verein geschaffen. Allein an diesem Wochenende sind hier 300 Stunden Arbeitsdienst erbracht worden. Das schafft für den Verein auch richtige Werte, wenn man von 50 Euro je Stunde ausgeht, sind hier für 15.000 Euro Stundenlohn Arbeiten ausgeführt worden!

Alle haben unglaublich tolle Arbeiten geleistet. Das ist für den Verein unglaublich wertvoll. Handwerkliche, Reinigungs-, Aufräum- und Sicherheitsarbeiten wurden im Haus und im Außengelände durchgeführt. Und alle hatten einen unglaublichen Spaß.

Alle Arbeiten aufzuzählen, ist hier in diesem Rahmen nicht möglich. Hier einige Beispiele: Der Tagesraum hat eine neue Beleuchtung bekommen, alles Geschirr, Schränke, Betten, Boden, Fenster wurden gereinigt, alle Küchenschränke beschriftet. Ein richtiger Kraftakt der Reinigungstruppe! Diverse Elektroarbeiten wurden ausgeführt, zwei Betten im Achtermann endlich auf 2 Meter verlängert. Dazu wurden im Außenbereich zwei Tonnen Kies für den Weg verbaut und die Regenentwässerung des Hofes repariert. Dazu haben wir erstmals Fluchtwegschilder für jeden Raum und Flur erstellt. Defekte, alte Küchengeräte und Staubsauger wurden ersetzt. Ich möchte mich hier ausdrücklich bei den folgenden Teilnehmer:innen ganz herzlich bedanken:

Denise Nowak, Jens Tiedeken, Andreas Unrau, Ale-

xander Feilke und Monika, Madina, Felix und Alex Gliesche, Nadja und Bastian Ziegler, Lutz Fritzsche, Olaf und Jolanda Jeukendrup, Susanne und Tilman Stein, Konstanze von Seebach, Gabi Aßmann, Martin Wiesner sowie Anette Volkmer.

Einen besonderen Dank richte ich auch an Andreas Höfener von der Firma Hagebau in Wolfenbüttel, der unbürokratisch ein Transportfahrzeug zur Verfügung gestellt hat.

Einsicht Hütten-Belegung:

Die Hütten-Belegung ist einfach und transparent auf unserer Website unter Abschnitt „Anlage/Verleihhütte“ ersichtlich. Nico und Florian haben das gut umgesetzt und die Daten sind aktuell. Einfach toll. Schaut gleich mal nach freien Terminen. Buchungen können per E-Mail an huettenbuchung@wsv21.de erfolgen.

Neue Übernachtungsgebühren für Externe:

Diese haben wir nach einer Wettbewerbsanalyse und gestiegenen Energiepreisen noch mal leicht angehoben. Dadurch soll der Kostendeckungsbeitrag der Hütte erhöht und die Vereinszugehörigkeit gestärkt werden.

Einzelzimmer kosten abhängig von der Bettenanzahl zwischen 20 und 70 Euro für Mitglieder bzw. zwischen 30 und 100 Euro für Externe pro Nacht.

Für die ganze WSV-Hütte zahlen Vereinsmitglieder pro Tag weiterhin 300 Euro in der Nebensaison bzw. 350 Euro in der Hauptsaison. Externe Mieter zahlen jetzt 400 bzw. 475 Euro.

Kurtaxe Stadt Braunlage:

Hier entstehen euch leider seit dem 1. Januar 2024 Extrakosten von 3 Euro pro Erwachsenen pro Nacht und 1,65 Euro pro Kind pro Nacht. Die Stadt Braunlage hat ohne Vorabinformation die Beiträge zum Jahresbeginn um das 3,3-fache angehoben! Das müssen wir auch von jedem Gast jetzt pro Nacht rechtlich einfordern. Ich stehe aber in Kontakt zum Bürgermeister und zum Steueramt der Stadt Braunlage, um zusammen mit den anderen Vereinshütten in Oderbrück eine Satzungsänderung herbeizuführen.

Sperrung der Hütte für neues Dach und neue Terrasse Tagesraum vom 4. April bis 5. Mai:

Vom 4. April bis zum 5. Mai ist der Tagesraum der WSV-Hütte wegen Sanierungsarbeiten des Daches gesperrt. Hier stehen seit vielen Jahren große Wassermengen drauf, was erheblichen Schaden an der Gebäudesubstanz erzeugen kann. Zusammen mit der Dachdeckerei Linde aus Wolfenbüttel ist ein Konzept erarbeitet worden, wie das Dach nachhaltig aufgebaut, abgedichtet, entwässert und gedämmt sowie eine neue Terrasse gebaut werden kann.

Um für den Verein Kosten zu sparen, wird die Dachterrasse nur halb so groß wie jetzt und wir helfen erheblich mit Eigenarbeit mit. Vom 12. bis 14. April und als Ausweichtermin vom 19. bis 21. April erfolgt der

Dach-Abriß und der anschließende Neuaufbau.

Für den Arbeitsdienst brauche ich eure Mithilfe!

Anmeldungen bitte per E-Mail an huette@wsv21.de.

Unterkunft, Essen sowie Getränke stellt selbstverständlich der Verein.

Aufruf zum Arbeitsdienst vom 5. bis 7. April

Damit wir kostengünstig das Dach neu eindecken können, müssen wir als Erstes das alte Geländer demontieren. Da wir ein Gerüst bis zur Dachkante des Tagesraumes zur Verfügung haben, wird auch gleich die gesamte Holzfassade geschliffen und neu gestrichen. Das ist dringend nötig, um Schäden zu vermeiden. Des Weiteren sind diverse Arbeiten in der Hütte sowie die Erneuerung der Parkflächen-Entwässerung nötig.

Aufruf zum Arbeitsdienst vom 26. bis 28. April

Hier erfolgen die Grundreinigung der Hütte und alle noch ausstehenden Innen- und Außenarbeiten. Im Außenbereich erfolgen weitere Streifarbeiten, außerdem die Wärmedämmung der Tagesraum-Betondecke. Auch hier brauche ich ein tatkräftiges Team.

Viele weitere Personen haben noch mitgeholfen: Yvonne Höfener, Hendrik Ebert, Diane Wiesner, Britta, Lea und Patrik aus Borthfeld, Maria und José aus Spanien und sogar meine Mutter Eva Volkmer.



TRIATHLON-JUGEND

Die Triathlon-Jugend des WSV 21 blickt auf ein sehr aktives, ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Neben sechs Triathlonveranstaltungen besuchte das WSV-21-Jugendteam fünf Laufveranstaltungen, einen Crossduathlon, einen Swim & Run sowie einen Radmarathon. Mit insgesamt 28 Athlet:innen absolvierte dieses Team 167 Starts und belegte dabei 61-mal das Podium (25 erste Plätze, 18 zweite Plätze und 18 dritte Plätze).

Zur Vorbereitung auf diese außergewöhnliche Saison fuhren wir Ende Februar mit 17 Jugendlichen in die Akademie des Sports nach Clausthal-Zellerfeld zu unserem jährlichen Trainingslager. Neben Schwimm-, Lauf-, Athletik- und Koordinationseinheiten wurde an der Parcourschwindigkeit gearbeitet und getestet, wie gut es sich barfuß im Schnee laufen und „schwimmen“ lässt.

Mitte März stand erstmals ein Swim & Run (ausgerichtet von Hannover 96) im Sportleistungszentrum am Maschsee auf dem Veranstaltungskalender. Ein guter Termin, die eigene Form zu testen und nach sechs Monaten erstmals wieder Wettkampfatmosphäre zu erleben. Für die SchülerInnen B (10/11 Jahre) ging es für 200 Meter ins Wasser und im An-

schluss für 1500 Meter in die Laufhalle. Die SchülerInnen A (12/13 Jahre) und die Jugend B (14/15 Jahre) absolvierten 400 Meter Schwimmen und 2.500 Meter Laufen und unsere Juniorin Antonia bestritt die typische Distanz eines Sprinttriathlons mit 800 Metern Schwimmen und 5.000 Metern Laufen. Wir waren mit neun Starter:innen vor Ort.

Eine Woche später fuhren wir mit elf WSV-21-Starter:innen zum Crossduathlon nach Helmstedt. Der Crossduathlon besteht aus den Disziplinen Laufen-Radfahren-Laufen und machte in diesem Jahr der Vorsilbe „Cross“ alle Ehre. Während die Jüngeren auf asphaltierten Straßen unterwegs waren, ging es für die Jugend mit dem Rad hinein in den Matsch.

Ende April starteten Antonia und Johann unter perfekten Bedingungen bei den deutschen Duathlon-Meisterschaften in Halle (Saale). Es war der erste nationale Wettkampf für die beiden und sie lieferten ein super Rennen ab. Für Johann ging es über die 1-Kilometer-Lauf-, 11-Kilometer-Rad- und 2-Kilometer-Laufstrecke. Er zeigte auf dem Rad eine Top-Leistung, die er beim Laufen fortsetzte und das Rennen auf Platz 23. beendete. Für Toni ging es auf die 2-Kilometer-Lauf-, 21-Kilometer-Rad- und 5-Kilo-



Die Teilnehmer:innen des Crossduathlons in Helmstedt zufrieden nach dem Start.

meter-Laufstrecke. Mit super Laufzeiten, aber zwei kleinen Patzern auf dem Rad lief sie auf dem neunten über die Ziellinie.

Der Stadtgrabenlauf am 1. Mai in Wolfenbüttel ist ein fester Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders. In diesem Jahr nahmen elf unserer Kinder und Jugendlichen teil und bewältigten dabei Strecken zwischen einer Meile und zehn Kilometern.

Erstmals nahmen wir im Mai 2023 mit einer Jugendstaffel, bestehend aus sieben Läufer:innen, am Huyburg-Lauf teil. Der Lauf ging insgesamt über zwei Tage und es waren 55 Kilometer mit 650 Höhenmetern zu bewältigen. Samstagmorgen fiel der Startschuss für die erste Etappe (24 Kilometer). An den Wechsellpunkten ließ man eine Stempelkarte abstempeln und übergab diese an den nächsten Läufer. Als erste Staffel erreichte die WSV-21-Jugend das Etappenziel, die Huyburg. Nach Mittagessen und Erdbeerkuchen ging es weiter auf die 10-Kilometer-Etappe. Hier liefen die Sportler:innen immer zu zweit und konnten am Ende auch diese Etappe gewinnen. Die letzte Etappe am nächsten Tag führte über 21 Kilometer und verlangte unseren Läufer:innen nochmal einiges ab. Jede:r mobilisierte nochmal alle Kräfte, um den Vorsprung weiter auszubauen. Obwohl es keine Zeitmessung gab, wurde alles gegeben und der Zusammenhalt in der Gruppe war riesig. Ein tolles Erlebnis für alle Läufer:innen und die begleitende Crew.

Mitte Juni richtete die Triathlon-Abteilung mit zahlreichen Helfer:innen aus dem Verein den 28. Fümmelsee-Triathlon auf unserem schönen Vereinsgelände aus. Das Wetter spielte mit und der See war warm genug, sodass einem spannenden Wettkampf nichts im Wege stand. Der Fümmelsee-Triathlon ist innerhalb der Schülerserie einer der wenigen Wettkämpfe, die im Freiwasser ausgetragen werden und somit für junge Athlet:innen eine besondere Herausforderung bezüglich der Orientierung im Was-

ser. Bis auf drei verletzungsbedingte Ausfälle gingen alle Kinder und Jugendliche an den Start und stiegen sechsmal aufs Treppchen.

Eine Woche nach unserem Fümmelsee-Triathlon fand der traditionelle Lehrter Schülertriathlon unter idealen Bedingungen statt. Mit zehn Starter:innen war der WSV 21 stark vertreten. Sina und Emilie schwammen 100 Meter, fuhren 2,75 Kilometer Rad und gingen zum Abschluss auf die 400 Meter lange Laufstrecke. Sina ließ sich Platz zwei bis zum Schluss nicht mehr nehmen und sprintete auf das Podium. Emilie wurde Fünfte in dieser Altersklasse. Eine Besonderheit des Lehrter Schülertriathlons besteht darin, dass alle Jugendlichen ab Schüler A die gleichen Distanzen bewältigen. Das Tagesprogramm für alle Altersklassen ab Schüler A sah folgendermaßen aus: 400 Meter Schwimmen, 11 Kilometer Radfahren, 2,5 Kilometer Laufen. Lara sicherte sich den zweiten Platz (45:23 Minuten) bei den Schülerinnen A. Milo zeigte eine beeindruckende Verbesserung in seinem ersten Jahr in der Altersklasse Schüler A und holte sich den achten Platz (58:35 Minuten). Beim Start der Jugend und Junioren waren die Triathlet:innen des WSV 21 über alle Bahnen im Freibad verteilt. Nicht mehr einzuholen war Louis, der sich in einer phänomenalen Gesamtzeit von 40:54 den ersten Platz in der Jugend A sicherte. Henry folgte gut eine Minute später und erreichte mit 42:01 den neunten Platz in der Jugend B. Jonathan B. lieferte sich einen spektakulären Zielsprint mit Antonia, den er für sich entschied und auf dem zehnten Platz (42:48) in der stark besetzten Jugend B landete. Antonia konnte sich über Gold bei den Juniorinnen freuen (42:48). Tetiana landete auf dem 7. Platz (46:47) in der weiblichen Jugend B, gefolgt von Ava auf dem neunten Platz (55:07).

Ebenfalls im Juni startete Antonia beim Uni-Triathlon in Magdeburg, wo sie mit einer persönlichen Bestzeit im Laufen ebenfalls auf Platz eins kletterte.

Henriette ging für den WSV 21 in Eutin an den Start. Trotz großer Hitze und einem starken Teilnehmerfeld kämpfte sie sich auf Platz fünf. Emilie belegte Mitte Juni am Kulkwitzer See in Leipzig den elften Platz. Den Juli dominieren meist die lang ersehnten Sommerferien, doch Emilie startete erneut in Leipzig (diesmal am Störmthaler See) und wurde erneut Elfte bei den Schülerinnen C. Antonia startete in Hamburg auf der Kurzdistanz und wurde 13. In der Altersklasse 18 bis 24 Jahre.

Antonias Saisonhöhepunkt 2023 war der Ostseeman in Glückburg, bei dem sie zum ersten Mal auf der Mitteldistanz (1,9 Kilometer Schwimmen, 90 Kilometer Radfahren, 21 Kilometer Laufen) startete. Nach gut 36 Minuten beendete sie das Schwimmen als 15., machte auf dem Rad sogar noch zwei Plätze gut und fuhr die anspruchsvolle Radstrecke in 3:07 Stunden. Den abschließenden Halbmarathon lief sie in 2:14 Stunden und kam nach 6:06 Stunden als 61. (von 118 Starterinnen) und als Erste in der AK 18 bis 19 Jahre ins Ziel. Ein großer Erfolg und eine tolle Auszeichnung für das harte Training in diesem Jahr!

Nach den Sommerferien fuhren wir mit zehn Kindern und Jugendlichen zum Triathlon an den Altwarmbüchener See. Bei den Schülerinnen C konnten Sina und Emilie aufs Podest klettern und sicherten sich Platz zwei und drei. Philipp belegte mit einer super Laufzeit Platz fünf und Henriette und Stine sicherten sich Platz sechs und zehn in einem starken Teilnehmerfeld. Bei den Jugendlichen sicherte sich Johann H. mit einer erneut sehr guten Schwimmleistung die Bronzemedaille bei der Jugend B. Jonathan B konnte Platz sechs einnehmen und Nick, der stark auf dem Rad war, landete auf dem achten Platz. Lara konnte sich durch eine gute Schwimmleistung die Bronzemedaille auf dem Podium abholen und Svea freute sich über Platz vier.

Nur eine Woche später ging es nach Hildesheim zu einer weiteren Station der Schülerserie. Bei den

Schülerinnen D belegte Loki Platz sechs, gefolgt von Charlotte auf dem siebten Platz. Philipp rannte auf Platz acht während Sina den fünften Platz und Emilie Platz neun bei den Schüler:innen C ergatterten konnten. Jeweils den 14. Platz bei den Schüler:innen B konnten Jana und John bei ihren ersten Triathlons erreichen. Lara schaffte es erneut auf das Podium und ließ sich den zweiten Platz nicht nehmen. Bei der Jugend B erreichte Henry Platz sechs und Jonathan Platz acht. Ein schöner Wettkampf bei bestem Wetter, den wir in der Saison 2024 auf jeden Fall wieder besuchen werden.

Im September fuhren wir zum Saisonschluss nach Bokeloh, wo für die Schüler:innen A und Jugend B auch die Landesmeisterschaft ausgetragen wurde. Der größte Erfolg an diesem Tag war der zweite Platz von Lara, die somit Vizelandesmeisterin 2023 wurde und vom Triathlonverband Niedersachsen zudem für den zweiten Platz in der Schülerserie geehrt wurde. Eine herausragende sportliche Leistung von Lara! Die weiteren Ergebnisse an diesem Tag mit insgesamt 15 WSV-21-Starter:innen in der Schülerserie (und somit teilnehmerstärkstem Verein): Loki Siebte, Sina Fünfte, Philipp Achte, Emilie 13., Henriette 14., Stine 18., John 20., Jana 24., Milo Zwölfter, Svea Achte, Ava Zehnte, Johann H. Zehnter, Henry Zwölfter und Leonard 16. Im Anschluss wurden beim gemeinsamen Grillen mit den erwachsenen Triathlet:innen, die zum Ligastart nach Bokeloh gekommen waren, der Tag und die Saison gemütlich und fröhlich abgeschlossen.

Zwar war die Triathlon-Saison somit offiziell abgeschlossen – es standen aber noch drei Laufveranstaltungen im Wettkampfkalendar der WSV-21-Triathlon Jugend, die aufgrund von Terminverschiebungen alle an zwei Wochenenden im September ausgetragen wurden.

Beim Stadtlauf in Wolfenbüttel konnte Familie Hoffmann richtig abräumen: Karl sicherte sich den ers-

ten Platz in der U14 und Schwester Henriette holte sich Gold in der Altersklasse U12. Philipp lief ein super Rennen in einem starken Teilnehmerfeld und konnte den dritten Platz in der Altersklasse U10 erreichen! Ebenfalls über Bronze freute sich Swantje (U20).

Lara und Sina waren an diesem Tag nach Buchholz (Nordheide) gefahren, um noch einen letzten Triathlon zu absolvieren: Die Motivation zahlte sich aus und Lara konnte den ersehnten ersten Platz bei den Schüler:innen A für sich verbuchen. Was für ein grandioser Abschluss! Sina wurde gute Neunte im starken Teilnehmerfeld der Schülerinnen C.

Der Braunschweiger Nachtlauf, der unwetterbedingt auf den September verschoben worden war, brachte unserer Jugend gleich vier Podiumsplätze ein: Mit einem sensationell schnellen Lauf holte sich Philipp Gold bei den Acht- bis Neunjährigen. Ava konnte sich über einen zweiten Platz in ihrer Altersklasse freuen und Sina und Jonathan rannten jeweils auf den dritten Platz. Lara verpasste nur knapp das Podium und landete schließlich auf dem vierten Platz bei den Elf- bis 13-Jährigen.

Den krönenden Abschluss bildete der Asselauf in Wittmar. Bei dieser wunderbaren Laufveranstaltung holte das Team noch einmal alles aus sich heraus und konnte bei neun von 14 Starts einen Platz auf dem Treppchen erzielen: Toni und die erfolgreichen Schwestern Lara und Sina waren die Schnellsten in ihren Wettkämpfen, Lara schaffte sogar den zweiten Platz in der Gesamtwertung der Frauen über die Fünf-Kilometer-Distanz. Philipp wurde Zweiter in der Wertungsklasse U10 und war drittschnellster Läufer auf der Zwei-Kilometer-Strecke. Johann K. und Fiete konnten sich über Silber in der U12 bzw. U14 freuen, Jonathan B. und Karl sicherten sich über die Fünf-Kilometer-Distanz zweimal den zweiten Platz in der U16 und U14. Nur knapp am Podium vorbei konnte sich Johanna über eine großartige Verbesserung und den vierten Platz (U14) freuen. Schwester Charlotte wurde in einem sehr großen Teilnehmerfeld 16. in der U8 während Loki einen tollen siebten Platz in dieser Altersklasse für sich verbuchen konnte. Helene konnte stolz auf einen fünften Platz (U14) sein und Emilie wurde Neunte in der U10.



In den Herbstferien hatten Lara, Henry und Antonia die Möglichkeit, am Kaderlehrgang des niedersächsischen Triathlonverbands (TVN) unter der Leitung von Landestrainer André Albrecht in Clausthal-Zellerfeld teilzunehmen. Neben wertvollen Tipps und Muskelkater hatten sie bei der Abreise auch viele schöne Erlebnisse im Gepäck.

Anfang November fand unsere beliebte Jugend-Hüttenfahrt nach Oderbrück statt. Mit 22 Kindern und Jugendlichen sowie drei Betreuer:innen war die Hütte bis auf den allerletzten Platz gefüllt und wir konnten die ersten Schneeflocken im Harz begrüßen. Neben den traditionellen Frühstücksläufen stand eine Wanderung über den Achtermann nach Braunlage, Schlittschuhfahren und das turbulente Hüttenspiel auf dem Programm. Vor der Abreise wurde noch einmal der Oderteich umwandert.

Antonia unterstützte in der Saison 2023 bereits zum zweiten Mal unsere Damen-Mannschaft in der TVN-Oberliga und war zudem bei allen Triathlon-Veranstaltungen unserer Tria-Jugend am Start. Toni und die erst achtjährige Emilie nahmen an jeweils acht Triathlons in der Saison 2023 teil und wurden dafür mit dem DTU-Jugendabzeichen in Gold geehrt. Fünf

weitere Kinder und Jugendliche konnten sich über diese höchste Auszeichnung freuen: Lara, Sina, Henry, Jonathan B. und Henriette. Das DTU-Abzeichen in Silber ging an Johann H., Milo, Ava, Svea, Stine, Philipp, Loki und Jana. Für das Abzeichen in Bronze qualifizierten sich 2023 Swantje, Jonathan H., Peer, Louis, John, Charlotte, Johann H., Nick, Johann K, Helene und Fiete. Herzlichen Glückwunsch an alle!

Für Antonia, Lara, Jonathan B und Henry begann im November das TVN-Stützpunkt-Training bei André Albrecht in Wolfsburg. Eine große Chance, an der Schwimm- und Lauftechnik zu arbeiten und sich optimal auf die Saison 2024 vorzubereiten.

Mein Dank geht an alle Eltern, die uns so hervorragend und tatkräftig unterstützen sowie an unsere Triathlet:innen, die unsere Jugendlichen beim Radtraining auf dem Rennrad begleiten. Ohne diese Unterstützung wäre der Trainingsbetrieb nicht denkbar! Danke auch an die Schwimmabteilung und alle Übungsleiter:innen dort. Der Erfolg unserer Jugend ist auch euer Verdienst! Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Triathlon-Saison 2024.



KLINGENBERG DER GARTENGESTALTER

- Rasen und Pflanzarbeiten
- Pergolen und Holzdecks
- Sichtschutzanlagen und Zäune
- Terrassen- und Sitzplätze
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Wasserspiele und Gartenteiche

Holunderweg 6 • 38300 Wolfenbüttel • Telefon 0 53 31 / 6 83 97
Internet: www.klingenberg-galabau.de • E-mail: info@klingenberg-galabau.de

SKI

Hallo liebe Vereinsmitglieder, gerne hätte ich wieder von einer tollen Langlauf-sasion 2023/2024 im Harz berichtet. Aber diesmal war ab dem 30. Januar kein Schnee mehr im Harz. Das habe ich, seitdem ich im Jahr 1977 im WSV 21 mit Langlauf angefangen habe, auch noch nie erlebt. Das schmerzt mich und viele andere schon sehr, denn schließlich können wir unseren geliebten Sport nicht ausüben. Aber auch wenn es aus der Ferne von Wolfenbüttel aus nicht immer so vorstellbar war, so sind doch etliche Langlauftouren gemacht worden.

Immerhin waren die Planungen bereits im November fertig und so konnten wir den ersten Schnee mit einer Nachtlanglauftour am 29. November eröffnen. Die Tage danach folgten Schlag auf Schlag weitere Touren bis Mitte Dezember, sodass ein Vielzahl von Vereinsmitgliedern auf der Loipe unterwegs waren. Langlaufski geht eigentlich immer, fünf bis sieben cm Schnee reichen und es ist egal, ob morgens um 7 Uhr oder abends mit Stirnlampe bis 22 Uhr. Die Faszination des Sports, die immer anderen Erlebnisse in freier Natur, das Knirschen des Schnees und auch die Geschwindigkeiten, die man selbst erzeugt, faszinieren alle. Dazu ist Langlauf auch extrem fitnessfördernd und gesund. Gleichmäßig werden fast alle Muskelbereiche des Körpers angesprochen und durch das Gleiten auch gelenkschonende Bewegungsabläufe durchgeführt.

Natürlich wollen wir alle den ersten Platz im LL-Skitourenwettbewerb der Saison 2022/2023 des Niedersächsischen Ski-Verbandes (NSV) verteidigen oder mindestens in die Top-Platzierungen vorstoßen. So wurden wieder alle LL-Touren aufgeschrieben und werden von mir dann beim NSV eingereicht. Ob es

reicht, ist nicht abzusehen, die anderen Vereine hatten ja immerhin auch schlechte Bedingungen.

Einige Vereinsmitglieder waren in diesem Jahr mit ihren Skiern auch in Norwegen unterwegs und andere Vereinsmitglieder in Österreich.

Traditionell gibt es immer im Januar das WSV-Ski-Wochenende in der WSV-Hütte in Oderbrück-Süd, diesmal vom 12. bis 14. Januar. Das hat wieder perfekt mit dem Schnee gepasst und 16 Vereinsmitglieder sowie zwei Gäste kamen zu dem Sportwochenende. Eine Nacht-LL-Tour zum Dreieckigen Pfahl mit märchenhaft verschneiten Bäumen wurde gleich noch am Freitagabend absolviert. Am Sonnabend war dann sogar noch etwas mehr Schnee gefallen, sodass trotz des sehr windigen, nebeligen und kalten Wetters am Langlaufzentrum am Sonnenberg insgesamt drei Stunden lang Technik im klassischen Stil, aber auch Skaten und Stock- sowie Beinarbeit geübt und verbessert werden konnten. Auch ein Skistock-„Schießen“ am Biathlonstand wurde nachgestellt. Am Nachmittag wurden noch Skitouren absolviert und sogar an einem steilen Abhang Bremsübungen absolviert.

Je nach eigenem Können und Leistung wurden individuelle Tipps kommuniziert und verschiedene Techniken geübt. Besonderer Schwerpunkt waren für einige Wiedereinsteiger Basic-Übungen und für Leistungsorientierte Skaten-Übungen.

Insgesamt haben die Teilnehmer:innen jeweils ca. 19 Kilometer Ski-Langlauf absolviert, insgesamt also über 342 Trainingskilometer. Natürlich gehören auch immer tolle, lustige und gemütliche Hüttenabende in der schönen WSV-Hütte in Oderbrück-Süd dazu. Dies ist sicher ein Schlüssel zum Erfolg in der Ski-Abteilung und für den NSV-Skitourenwettbewerb.



Von einer ganz besonderen Tour möchte ich noch berichten. Es war der 20. Januar und frischer Schnee war gefallen. Der Himmel blau, minus sechs Grad und die Ski liefen perfekt. Wir sind am späten Nachmittag über die Hopfensäcke zum Torfhaus in den Sonnenuntergang gelaufen. Das Licht der untergehenden Sonne über dem Abbegraben am Goetheweg und dann zurück unter dem Sternenhimmel der Milchstraße mit unserer Perlenkette aus Kopflampen war unglaublich schön. Und danach noch ein toller Hüttenabend in unserer schönen, gemütlichen Vereinshütte. Unvergesslich.

Wenn auch ihr Interesse am Ski-Langlauf habt, meldet euch gerne per E-Mail unter ski@wsv21.de.

Der Abschluss der Ski-Langlauf-Saison war dann leider am 28. Januar, dort konnte ich auf einer ca. vier bis fünf Zentimeter dicken Schneedecke die letzten Runden auf den Hoch-Loipen des Sonnenbergs drehen.

Eine besonders traurige Nachricht hat mich dann noch Ende Februar erreicht: Hartmut Steckhan ist verstorben. Das hat mich sehr getroffen. Er war in den 1970er- bis 1980er-Jahren mein Trainer und ein Urgestein des Langlaufs im Verein. Begeistert hat er jahrzehntelang als Trainer im Verein und im NSV gewirkt. Damals wurden noch an jedem Wochenende LL-Wettkämpfe im Harz absolviert, Hartmut war immer mit dabei. Er hat Generationen von Kindern und Jugendlichen den LL-Ski-Sport beigebracht

und war bis 2018 noch bei den Skibasaren aktiv. Seine begeisternde, ruhige Art und die Fähigkeit, Leistung vorzuleben und in anderen zu wecken sowie sein riesiges Fachwissen werden alle, die ihn kannten, immer in Erinnerung haben. In meinen Gedanken und in meinem Herzen wird Hartmut auch weiterhin mit auf den Loipen im Harz unterwegs sein. Danke, Hartmut und der Familie viel Kraft in dieser schweren Zeit.



Viele schaffen mehr.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam. Diese Idee ist das Grundprinzip der Genossenschaftsbanken und gleichzeitig Motto unserer Crowdfunding-Initiative zur Unterstützung gemeinnütziger Projekte in der Region. Mehr Infos finden Sie unter: www.viele-schaffen-mehr.de/vobawf



**Volksbank eG
Wolfenbüttel**
www.volksbank-mit-Harz.de

RETTUNGSSCHWIMMEN

Im vergangenen Jahr haben wir uns in der Abteilung Rettungsschwimmen des WSV 21 intensiv mit der Sicherstellung und Organisation der Schwimmaufsicht im vereinseigenen Natur- und Familienbad Fümmelsee beschäftigt. Dies zählt zu der eigentlichen Kernaufgabe der Abteilung. Hier muss man sich ins Gedächtnis rufen, dass die Durchführung der Schwimmaufsicht im vereinseigenen Natur- und Familienbad Fümmelsee fast zu 100 Prozent ehrenamtlich durch Vereinsmitglieder passiert.

Es wurde tagtäglich dafür gesorgt, dass die Badegäste zu jeder Zeit in sicheren Händen waren und ein unbeschwertes Badeerlebnis genießen konnten.

Ein weiterer zentraler Aspekt unserer Arbeit war die Organisation und Durchführung von Ausbildungen im Bereich Rettungsschwimmen und Erste Hilfe. Es wird großer Wert darauf gelegt, dass unsere Schwimmaufsichten, aber auch alle Übungsleiter:innen im WSV 21, über die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse verfügen, um im Notfall angemessen reagieren zu können. Dazu gehören unter anderem Techniken des Rettungsschwimmens sowie die

Beherrschung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen sowie die Sicherstellung der eigenen Sicherheit im Einsatz.

Bei der Ersten-Hilfe-Ausbildung wurden wir auch im vergangenen Jahr durch den Malteser Hilfsdienst Braunschweig unterstützt. Gemeinsam konnten wir eine hochwertige und praxisnahe Erste-Hilfe-Ausbildung anbieten, die unseren Übungsleiter:innen nicht nur wertvolles Wissen vermittelte, sondern auch ihre praktischen Fähigkeiten stärkte. Die Erste-Hilfe-Ausbildung findet inzwischen jährlich statt, sodass wir unser Ausbildungsangebot in diesem Themenbereich auf ein neues Niveau heben und unseren Teilnehmer:innen eine fundierte Ausbildung ermöglichen konnten.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem wir unseren Beitrag zur Sicherheit und zum Wohlbefinden unserer Badegäste geleistet haben. Die stetige Weiterentwicklung unserer Abteilung und die hohe Einsatzbereitschaft unserer Mitglieder sind Garantien für unseren Erfolg.

Rettungsschwimmer:innen gesucht

Der Wolfenbütteler Schwimmverein von 1921 e. V. sucht engagierte Personen, die sich für die Sicherheit unserer Badegäste im Natur- und Familienbad Fümmelsee einsetzen möchten. Als Teil der Rettungsschwimmabteilung übernehmt ihr eine wichtige Rolle bei der Gewährleistung der Badesicherheit.

Wenn ihr euch für die Sicherheit im Wasser einsetzen möchtet, freuen wir uns über eure Unterstützung! Gemeinsam schaffen wir ein sicheres Badeerlebnis für alle Besucher:innen!

Meldet euch dafür per E-Mail unter rettungsschwimmen@wsv21.de.

wsv21.de

fuemmelsee.de